

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Münzkabinett

Jahresbericht 2020

Die Corona-Pandemie hat seit dem Frühjahr 2020 zu einschneidenden Veränderungen und großen Herausforderungen auch auf dem Gebiet der Kultur und des Museumswesens geführt. Das Münzkabinett war wie alle anderen Museen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden nicht nur von der weitgehenden Schließung des Ausstellungsbereiches, sondern auch vom Ausfall mehrerer geplanter Vortrags- und Tagungsveranstaltungen betroffen. Zwar wurden im Sommer und Frühherbst Regelungen wieder gelockert, doch machte der erneute Lockdown ab November Hoffnungen wieder zunichte. Die zu einer dramatischen wirtschaftlichen Lage führenden Einnahmeausfälle paarten sich mit der Ungewissheit für die Museumsarbeit in der Perspektive, was zu nie gekannter Irritation und Entmutigung führte. Digitale Formen der Kommunikation und der Vermittlung setzten sich zunehmend im Arbeitsalltag durch, ließen aber das Fehlen des persönlichen und kollegialen Austauschs schmerzhaft verspüren.

Die noch vor dem Beginn der Pandemie eröffnete Sonderausstellung „Stadtbilder Europas. Ansichten von Städten auf Münzen, Medaillen und Papiergeld“, für die Oberkonservator Dr. Wilhelm Hollstein und die wissenschaftlichen Assistentin Kathleen Dittrich als Kuratoren tätig waren, hatte insgesamt eine theoretische Laufdauer vom 15. Februar 2020 bis 12. April 2021. Sie musste aber im Frühjahr 2020 und von Anfang November bis zum Ende wegen des Lockdowns geschlossen bleiben. Aus dem reichen Fundus der eigenen Sammlung schöpfend, veranschaulichten die ausgewählten Objekte eindrucklich, in welcher Breite Darstellungen europäischer Städte seit der Mitte des 16. Jahrhunderts durch alle Stilepochen von der Renaissance bis zur Gegenwart vorkommen. Zu sehen waren über 180 Werke mit Stadtansichten vieler europäischer Länder und eine wichtige Leihgabe des Kupferstich-Kabinetts Dresden. Ein Begleitheft in deutscher und englischer Sprache beleuchtete die Vielfalt der Formen und Anlässe für die Wiedergabe von Stadtbildern auf numismatischen Objekten. Die in der Ausstellung integrierte digitale Präsentation bot zusätzlichen Erkenntnisgewinn.

Die 2020 wieder möglich gewordenen Ankäufe sowie die Vielzahl von Schenkungen und Übereignungen führten zu der bemerkenswerten Zahl von insgesamt 1724 Neuzugängen. Im Hinblick auf die für 2021 geplante Sonderausstellung über die Entwicklung des Geldwesens und der Medaillenkunst in der Tschechoslowakei stellten diesbezügliche Objekte einen wichtigen Schwerpunkt in der Erwerbungsstrategie dar. Dem Numismatischen Verein zu Dresden ist die Schenkung von zwei seltenen Plaketten des Künstlers Paul Sturm (1859-1936) zu verdanken.

Im Rahmen der mit dem Förderverein des Münzkabinetts gemeinsam veranstalteten Vortragsreihe konnten nur wenige Veranstaltungen stattfinden, ebenso entfielen die Tagung des Arbeitskreises Sächsische Münzkunde und die Museumsnacht. Das Periodikum Dresdner Numismatische Hefte wurde mit der Veröffentlichung der Arbeit von Ljubow Schmidt „Russische Medaillen des 18. Jahrhunderts. Kunst- und kulturhistorische Studie nach dem Sammlungsbestand des Münzkabinetts Dresden“ als zehnte Ausgabe fortgesetzt.

Münzfundpflege

Die Masterarbeit von Daniel Bierbaum „Der Groschenfund von Ponickau II. Zur Bedeutung mittelalterlicher Münzen als Quelle.“ wurde am Institut für Geschichte der Technischen Universität Dresden eingereicht und verteidigt.

Die Arbeiten an der Publikation des Hacksilberfundes von Cortnitz liefen weiter. Im Berichtsjahr erfolgte die Veröffentlichung des Schatzfundes 1998 von Schloss Lauenstein. Neben dem Fundbericht von Wilhelm Hollstein (siehe dort) erschien ein Beitrag von Ingo Kraft und Mike Huth, Der Münzschatz aus dem Schloss Lauenstein, in: Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege 7, Beiheft 34, Dresden 2020, S. 425-428. Weiterhin wurden 2020 im Münzkabinett zahlreiche Einzelfunde bestimmt.

Erwerbungen

Durch Schenkungen, Übereignungen und Ankäufe sind 1724 Zugänge zu verzeichnen.

Zu herausragenden Erwerbungen 2020 gehören:

- Konvolut von 11 armenischen Münzen der Antike und des Mittelalters sowie einer sasanidischen Münze des 6. Jahrhunderts, Inv.-Nrn. 2020/100 – 2020/111, Schenkung
- Meißen, Markgraf Otto der Reiche, Brakteat o.J. (1156-1190), Münzstätte Leipzig, Silber, Ø 35,2 mm, 0,94 g, Inv.-Nr. 2020/24, Ankauf
- Paul Sturm, zwei Plaketten auf Dr. jur. Anselm Rumpelt und seine Gattin, Bronze, Guss von der Fa. Pirner & Franz, Dresden, 1905, jeweils 227 x 159 mm, Inv.-Nrn. 2020/561 und 2020/562, Schenkung
- Konvolut von 407 Medaillen und Abzeichen zum Thema Kohlebergbau und Energie in der DDR (ehemals aus Sammlung Konrad Walther, Dresden, Inv.-Nrn. 2020/860 – 2020/1266, Ankauf
- Jiří Dostal (Janov nad Nisou), Medaille „Monte Pisano“, 2006, Bronze, Ø 150 mm, 559 g, Inv.-Nr. 2020/565, Schenkung
- Otakar Dušek (Prag), Medaille „Homage an politische Gefangene“, 2006, Silber, Brot, 45 x 45 x 25 mm, 577,73 g, dazu Betonwürfel mit vergitterten Fenstern, Inv.-Nr. 2020/134, Ankauf
- Gabriela Gáspárová-Illéšová (Bratislava), Plakette „Reminiscences II“, 2013, Bronze, Zinn, 140 x 120 mm, 513 g, Inv.-Nr. 2020/857, Ankauf
- Milan Lukáč (Bratislava), Medaille „Bubo Bubo“, 2015, Bronze, 100 x 100 x 40 mm, 731 g, Inv.-Nr. 2020/859, Ankauf
- Almuth Lohmann-Zell, Medaille „Trans-Woman“, 2017, Bronze, 84,8 x 67,5 mm, 225,5 g, Inv.-Nr. 2020/25, Ankauf
- Stefan Todorov (Entwurf), Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH (Herstellung), Medaille „Sachsen – Land der friedlichen Revolution“, hg. vom Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, 2020, Hartporzellan, Ø 82,3 mm, 75,03 g, Inv.-Nr. 2020/112, Übereignung

- 1. Dresdner Medaillenmünze Glaser & Sohn GmbH, Medaille "Corona 2020", Silber, Ø 40,2 mm, 31, 17 g, Inv.-Nr. 2020/856, Schenkung

Bibliothek

Zugänge: 505 Medieneinheiten, davon 81 Bücher, 331 Zeitschriften und 93 Auktionskataloge

Eigene Ausstellungen

„Stadtbilder Europas. Ansichten von Städten auf Münzen, Medaillen und Papiergeld“

Georgenbau, Münzkabinett, Sonderausstellungsraum

15. Februar 2020 bis 14. April 2021

Kuratoren: Dr. Wilhelm Hollstein, Kathleen Dittrich M. A.

Leihverkehr Inland

Chemnitz, Staatliches Museum für Archäologie

Leben am Toten Meer

12.09.2019 bis 18.04.2020

5 Objekte

Dresden, Albertinum

Ernst Barlach zum 150. Geburtstag. Eine Retrospektive

16.05.2020 bis 30.08.2020

6 Objekte

Dresden, Generaldirektion

Inspiration Handwerk

04.09.2020 bis 21.02.2021

8 Objekte

Dresden, Kunstgewerbemuseum Pillnitz

Pillnitzer Monarchentreffen

27.08.2020 bis 01.11.2020

6 Objekte

Dresden, Stiftung Deutsches Hygiene Museum

4. Sächsische Landesausstellung „Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen“

25.04.2020 bis 01.11.2020

15 Objekte

Dresden, Verkehrsmuseum

Von Prachtkutschen, Prunkgondeln und Pferdeäpfeln. Unterwegs zur Jahrhunderthochzeit 1719

29.08.2019 bis 05.04.2020

11 Objekte

Freiberg, Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg

Vom Gnadengroschen zur Rentenformel
25.04.2020 bis 01.11.2020
9 Objekte

Magdeburg, Magdeburger Museen
Faszination Stadt. Die Urbanisierung Europas im Mittelalter und das Magdeburger Recht
01.09.2019 – 02.02.2020
2 Objekte

Meissen, Porzellan-Stiftung GmbH
Paul Scheurich. Porzellangestalter, Zeichner, Grafiker
05.03.2020 bis 21.02.2021
2 Objekte

Paderborn, Landesmuseum
Leben am Toten Meer
24.07.2020 bis 15.11.2020
5 Objekte

Leihverkehr Ausland

Prag, Stadtmuseum
Stoves from Špaček – Tiles and Stove-Making in Prague during the Renaissance
15.05.2019 bis 29.03.2020
3 Leihgaben

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Gemeinsame Vortragsreihe mit dem Numismatischen Verein zu Dresden e.V.
Referenten: Prof. Dr. Paul Arnold, Dresden; Lars-Gunter Schier, Seifhennersdorf; Dr. Frank Berger, Frankfurt/M.

In der Sonderausstellung „Stadtbilder Europas. Ansichten von Städten auf Münzen, Medaillen und Papiergeld“ wurde ein Kunstgespräch durchgeführt.

Publikationen

Stadtbilder Europas. Ansichten von Städten auf Münzen, Medaillen und Papiergeld – European Cityscapes. Views of Towns on Coins, Medals and Paper Currency. Begleitheft zur Ausstellung des Münzkabinetts Dresden (Residenzschloss, Georgenbau, 15.02.2020 14.04.2021), Texte: Wilhelm Hollstein, Kathlen Dittrich, Rainer Grund, Redaktion: Wilhelm Hollstein, Kathleen Dittrich, Staatliche Kunstsammlungen Dresden 2020.

Dresdner Numismatische Hefte Nr. 10 – Ljubow Schmidt: Russische Medaillen des 18. Jahrhunderts. Kunst- und kulturhistorische Studie nach dem Sammlungsbestand des Münzkabinetts Dresden, hg. vom Numismatischen Verein zu Dresden und dem Münzkabinett Dresden, Dresden 2020.

Christiane Freitag und Michael Mäder

Museumsvitrinen – Ein Blick ins Münzkabinett Dresden. Ständige Verbesserung im Schutz der Kunstschatze erfordert Forschung, in: KulturBetrieb. Magazin für innovative und wirtschaftliche Lösungen in Museen, Bibliotheken und Archiven, 2. Ausgabe 2020, S. 84-85.

Rainer Grund

The medals of Majid Jammoul. Signs of warning and understanding, in: The Medal Nr. 77, Autumn 2020, hg. von British Art Medal Trust und FIDEM, S. 35-50.

Paul Huybrechts und seine Aktivitäten in und für Deutschland, in: Paul Huybrechts. timbres, monnaies, montres, bijoux. 70 ans – 50 ans de carrière, hg. v. der Société archéologique de Namur 2020, S. 49-55.

Wilhelm Hollstein

Der erste Punische Krieg. Hasdrubals Elefanten kündeten vom Ruhm der Meteller. In: F. Haymann/S. Kötz/W. Müseler (Hg.), Runde Geschichte. Europa in 99 Münz-Episoden, Oppenheim 2020, S. 68-70.

Die römische Expansion im 2. Jh. v. Chr. Ein siegreicher Feldherr Roms verewigt sich im Münzbild. In: F. Haymann/S. Kötz/W. Müseler (Hg.), Runde Geschichte. Europa in 99 Münz-Episoden, Oppenheim 2020, S. 73-75.

Pilleus und R•CC. Zum Verständnis der Quadranten des Caligula. In: M. Baer/W. Fischer-Bossert/N. Schindel (Hg.), Cista Mystica. Festschrift für Wolfgang Szaivert (= Veröffentlichungen des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte, Band 23), Wien 2020, S. 245-261.

Die Münzprägung des Sextus Pompeius in Sizilien. In: L. Kersten/Chr. Wendt (Hg.), Rector Maris. Sextus Pompeius und das Meer (=Antiquitas, Reihe 1: Abhandlungen zur Alten Geschichte, Band 74), Bonn 2020, S. 141-185.

Der Münzfund von Schloss Lauenstein aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Fundinhalt und Auswertung, in: Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege 7, Beiheft 34, Dresden 2020, S. 429-446.

Gudula Metzke, Wilhelm Hollstein und Kathleen Dittrich

Augenreisen. Städtebilder auf Metall und Papier. In: Dresdener Kunstblätter 64 (2020), Nr. 2, S. 24-31.

Vorträge

Fehlmeldung

Gremien

Rainer Grund

Teilnahme an der Preisgerichtssitzung im Münzwettbewerb für die Gestaltung einer 20-Euro-Sammlermünze (2021) „200. Geburtstag Sebastian Kneipp“, Berlin, 19. Juni 2020; Teilnahme an Vorstandssitzungen der Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst, digitale Veranstaltungen, 4. Juni und 19. August 2020;

Teilnahme an der Jahreshauptversammlung der Numismatischen Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland als Vertreter des Freistaates Sachsen, digitale Veranstaltung, 17. September 2020;

Teilnahme an der Verleihung des Deutschen Medailleurpreises der Stadt Suhl und der Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst, Suhl, 3. Oktober 2020;
Kuratoriumsmitglied der Gitta-Kastner-Stiftung;
Mitglied im Editorial Committee von THE MEDAL;
Mitglied des Redaktionsbeirates der Dresdener Kunstblätter

Wilhelm Hollstein

Wissenschaftlicher Beirat der Numismatischen Zeitschrift, Wien;
Wissenschaftlicher Rat des Numismatischen Vereins zu Dresden;
Mitglied im Advisory Board für OZeAN (Online Zeitschrift zur Antiken Numismatik)

Roger Paul

Teilnahme an der 25. Jahresversammlung sächsischer numismatischer Vereine als Vorstandsmitglied der Sächsischen Numismatischen Gesellschaft e.V. mit einem Vortrag über Ausstellungen, Projekte und Neuerwerbungen des Münzkabinetts, Schloss Schleinitz, 11.-12. Januar 2020

Lehrveranstaltungen

Wilhelm Hollstein

Technische Universität Dresden, Lehrstuhl für Alte Geschichte, Übung Wintersemester 2019/2020: Familiengeschichte und politische Aktualität auf Münzen der römischen Republik (211-44 v. Chr.)

Gutachterliche Tätigkeit

Wilhelm Hollstein

Technische Universität Dresden, Institut für Geschichte, Gutachten zur Masterarbeit von Daniel Bierbaum, Der Groschenfund von Ponickau II. Zur Bedeutung mittelalterlicher Münzen als Quelle.
Journal of Ancient Civilizations (JAC), Changun (China): Obrussa and Ὀβρουζα: their history and meanings.

Qualifikationen, Teilnahme an Fachtagungen, Fortbildung

Rainer Grund und Wilhelm Hollstein

Kurfürst Johann Georg I. und der Dreißigjährige Krieg in Sachsen. Digitale Tagung des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde und der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden in Zusammenarbeit mit dem GWZO Leipzig, 12.–13.11.2020.

Personal

Dr. phil. Rainer Grund, Direktor
Dr. phil. Wilhelm Hollstein, Oberkonservator
Dipl.-Restauratorin (FH) Christiane Freitag, Restauratorin (bis 31.07.2020, danach Mutterschutz und Elternzeit)

Mag. Phil. Irene Pamer-Gatzsche, Restauratorin M.A. (ab 17.08.2020 Vertretung für Christiane Freitag)
Annett Meyer, Direktionssekretärin
Dipl.-Museologe (FH) Roger Paul, Depotverwalter

Volontäre

Lenka Nemravová (ab 03.06.2020)

Daphne-Projekt

Jan-Erik Becker M. A. (01.01. – 31.12.2020)
Kathleen Dittrich M. A. (01.01. – 31.12.2020)
Kathrin Krüger M. A. (01.01. – 31.12.2020)
Alexandra Löser M.A. (01.01. – 31.12.2020)
Katharina Rothe M. A. (01.01. – 31.12.2020)
Ljubow Schmidt M.A. (01.01. – 31.12.2020)
Dr. phil. Mirko Schöder (01.01. – 31.12.2020)

Freiwillige Mitarbeiter

Daniel Bierbaum (10.05.2019-30.06.2020 und 10.08.-16.10.2020)
Christel Grau

Restaurierungswerkstatt

Leiterin: *Mag. Phil. Irene Pamer-Gatzsche, Restauratorin M.A.*

Das im Jahr 2019 begonnene Monitoring der Objekte in der Dauerausstellung konnte Anfang des Jahres wie geplant fortgeführt werden; für diese Zeit konnte der externe Fachrestaurator Cord Brune zur Unterstützung der systematisch durchgeführten Überwachung wieder hinzugezogen werden. Wegen der Notwendigkeit des Monitorings in der Dauerausstellung und dem damit verbundenen zeitlichen Zusatzaufwand musste die restauratorische Betreuung der Objekte des Münzkabinetts auf den Leihverkehr und gefährdete Objekte reduziert werden. Aufgrund der sich im Frühjahr ausbreitenden Corona-Pandemie wurde der Arbeitsalltag im Museum stark getroffen und es musste teilweise auf mobiles Arbeiten umgestellt werden, was das Arbeiten an den Objekten und im Ausstellungsalltag deutlich erschwerte.

Zudem kam es im Spätsommer zu einer Personalveränderung in der Restaurierung, da die Restauratorin Christiane Freitag in den Mutterschutz wechselte. Ihre Stelle für die folgende Elternzeit wurde von Irene Pamer-Gatzsche besetzt, Klassische Archäologin und Restauratorin für archäologisches und historisches Kulturgut.

In Absprache mit Christiane Freitag wurde ein Materialwechsel in der Konservierung und Restaurierung der Münzen und Medaillen von Pantarol® A hin zu den restauratorisch unbedenklichen und geprüften Materialien Paraloid® B72, und B44 durchgeführt. Zudem wurde mit der Zustandserfassung des Bestandes der dem Münzkabinett zugehörigen Fachbibliothek begonnen, was die Basis für ein zu planendes Monitoring- und Bearbeitungskonzept auch in diesen Räumen bilden soll.

Zum Ende des Jahres konnte auch durchgesetzt werden, dass in den Depoträumen die Luftfeuchtigkeit um 10% gesenkt wurde. Die Notwendigkeit dafür konnte durch neu installierte Datenlogger im Depotraum und jeweils in einem Münz- und einem Papierschränk ermittelt werden. Dabei wurde bei der monatlichen Auswertung der Raumdaten festgestellt, dass für die Ideale Lagerung von Münzen, Medaillen und Papierobjekten eine zu hohe Luftfeuchtigkeit herrschte.

Der erneute Wechsel vom Normal- in den Corona-Betrieb erschwerte die Arbeit an den Objekten. So wurde wieder vorrangig an Münzen und Medaillen für den nationalen und internationalen Leihverkehr gearbeitet. Aufgrund der zeitlichen Knappheit musste die Bestandserfassung in der Bibliothek ruhen.

Die bisherige - zwei Jahre dauernde - Monitoring-Runde in der Dauerausstellung konnte trotz Corona noch abgeschlossen werden, so dass im neuen Jahr die Auswertung der gesammelten Daten folgen kann, um ein Gesamtbild der Schadstoffproblematik in der Dauerausstellung zu ermitteln und weitere Schritte in der Schadstoffkontrolle und Bearbeitung der gefährdeten Objekte zu planen.

In dem gleichen Themenfeld erschien in der zweiten Ausgabe des Magazins KulturBetrieb ein Artikel von Christiane Freitag und Michael Mäder zu der Problematik der Schadstoffe in Vitrinen des Münzkabinetts.

Numismatische Aktivitäten in Sachsen

10.-12. Januar 2020: Schloss Schleinitz, 25. Jahresversammlung sächsischer numismatischer Vereine

Dr. Rainer Grund

13. September 2021

Vertreter des Freistaates Sachsen
in der Numismatischen Kommission der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland